

Home > Internationales > Ukraine: Kriegsdienstverweigerer wird auf seiner Flucht nach Moldau erschossen

Kriegsdienstverweigerer aus der Ukraine wird auf seiner Flucht nach Moldau erschossen

Vier ukrainische Fahnenflüchtige wollen ihre kriegsgebeutelte Heimat verlassen und werden auf frischer Tat ertappt. Daraufhin eskaliert die Lage.



Nicolas Butylin

15.07.2024 | aktualisiert am 15.07.2024 - 19:00 Uhr



Was ist in der Region Odessa passiert? Nach einem Fluchtversuch ukrainischer Soldaten wird ein Grenzbeamter des Missbrauchs von Strafverfolgungsbefugnissen bezichtigt.

Zuma Wire/imago

Ein Soldat der ukrainischen Armee wurde übereinstimmenden Medienberichten zufolge von einem ukrainischen Grenzbeamten erschossen, als er versuchte, in die benachbarte Republik Moldau zu flüchten. Das Staatliche Ermittlungsbüro in der Ukraine, eine Art Bundeskriminalamt, bestätigte den Vorfall, der am späten Abend des 14. Juli stattgefunden haben soll.

Dieser Artikel wurde auf [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de) veröffentlicht.